

MUSIKFESTIVAL SEELZE

Harada zeigt eine Glanzleistung

Der Pianist gibt bei seinem zehnten MuSe-Auftritt zehn Zugaben

VON CAROLA FABER

SEELZE. Zum zehnten Mal lockt das Musikfestival Musikliebhaber nach Seelze, zum zehnten Mal trat Moto Harada am Sonntagabend bei der MuSe auf. Der Pianist gab dem Anlass entsprechend zehn Zugaben.

Das Publikum war vom Spiel des Japaners begeistert. Mit tief empfunder Musikalität und pianistischer Glanzleistung interpretierte er Frédéric Chopins Klavierkonzert in e-Moll. Der Dirigent des

Kammerorchesters Hannover, Adam Kostecki, zeigte sich als kongenialer Begleiter. In das Land der Fantasie führten die Melodien des Komponisten, regten zum Träumen und Bewundern an. In seiner gefühlsstarken und entspannt souveränen Manier glitt Harada scheinbar mühelos durch Chopins Konzert. Die Energie des Pianisten hielt selbst bei den Zugaben an. In Etüden, Walzern und einer Mazurka beeindruckte sein be-

sonnenes, diszipliniertes Spiel und vermittelte eine zart dahinfließende Leichtigkeit.

Nach der Pause erklang Mozarts Sinfonia concertante in Es-Dur. Sie entstand 1779 in Salzburg. Mozart verarbeitete darin Eindrücke und Anregungen nach seiner ausgedehnten Mannheim- und Paris-Reise. Begleitet vom aufmerksamen Orchester brillierten die gut harmonieren-



Moto Harada brilliert in der St.-Martin-Kirche. Faber

den Solisten Adam Kostecki (Violine) und Jutta Rübenacker (Viola). Es war ein würdiger Rahmen für den zehnten MuSe-Geburtstag.

die Leine Zeitung präsentiert



Christoph Slaby spielt Orgel in St. Martin, Horst Niebuhr (Mitte) und Robert Leschik (rechts) sowie die Kindergartenkinder aus Letter hören aufmerksam zu. Oheim

Alle Seelzer Kinder sollen den „König der Löwen“ hören können

Die Kinderkonzerte sind fester Bestandteil des Musikfestivals. Gestern führten Organist Christoph Slaby und die Vorleser Horst Niebuhr und Robert Leschik vor Hunderten Kindern den „König der Löwen“ auf. Bei einer Vorstellung blieben die Stühle leer.

„Eine Kindertagesstätte hat mitgeteilt, dass sie wegen des Streiks nicht teilnimmt“, sagte Slaby. Für die betroffenen Kinder wollen die MuSe-Macher, bei den Kinderkonzerten selbst aktiv, einen neuen Termin ansetzen. „Alle sollen das Konzert hören“, sagte Slaby.

Sie würden sonst viel verpassen: Schöne Melodien (Elton Johns „Can You Feel the Love Tonight“) wechselten sich mit imposantem Getöse ab, wenn die Orgel etwa eine galoppierende Gnuherde imitierte. Die Geschichte war kindgerecht kurz gehalten, das erwachse-

ne Publikum hörte abends eine längere Fassung. Die Künstlerinnen des Garbsener Ateliers Art & Idea 21 hatten bis Sonntagmorgen an passenden Gemälden gearbeitet. Der Aufwand hat sich gelohnt: „Die Bilder gefallen mir am besten“, sagte der sechsjährige Tom. uk

Letter freut sich über das Grüne Band

Schützenteam gewinnt beim Kreiskönigsschießen die begehrte Mannschaftswertung

LETTER. Die Schützen aus Gümmer und Letter haben das Kreiskönigsschießen am Sonntagmittag dominiert.

Das begehrte Grüne Band für die beste Mannschaftsleistung erlangte die Schützengesellschaft Letter. Königin wurde Sabrina Borges aus Gümmer, Kreiskönig Peter Hampel aus Lohnde. Bei den Schülern siegte Sarah Scholl, bei den Jugendlichen Calvin Lindemann und bei den Junioren Jennifer Lindemann (alle aus Letter).

An die gastgebende Schützen-

gesellschaft gingen auch die Luftgewehr-Kreispokale der Damen und Herren. Der Schützenverein Gümmer siegte bei den Damen alt und Seniorinnen mit Luft- und Kleinkalibergewehr, bei den Luftpistole-Herren und den Luftpistole-Herren alt und Senioren. Die Mannschaft aus Döteberg gewann den Kreispokal der Damen mit der Luftpistole, das Team aus Lohnde bei den Kleinkaliber-Herren alt und Senioren.

Die 190 Schützen gaben 3030 Schüsse ab. wal



Die Kreiskönige 2009 (von links): Calvin Lindemann, Sabrina Borges, Sarah Scholl, Peter Hampel und Jennifer Lindemann.

LESERBRIEF

Bäume in Wunstorf sind völlig vertrocknet

Zum Bericht „Neue Technik erlaubt Pflanzung im Sommer“ in der Leine-Zeitung vom 15. Mai:

Bestes Beispiel für nicht fachgerecht gepflanzte Bäume ist die Nachpflanzung an der K 334 (Wunstorf, Frachtweg) im Bereich zwischen Stiefelholzkreuzung und Bahnübergang. In diesem Bereich wurden Bäume in Alleelücken nachgepflanzt. Ein Teil ist bereits jetzt völlig vertrocknet, ein Teil kümmernd. Ich gehe davon aus, dass auch diese eingehen werden.

Immer wieder beobachte ich, dass neu gepflanzte Bäume nach kurzer Zeit eingehen. Es würde mich interessieren, wer für die meiner Einschätzung nach sehr hohen Kosten aufkommen muss. Auch würde mich interessieren, ob nach dem Pflanzen der Bäume grundsätzlich Maßnahmen vorgesehen oder getroffen werden, um den nachhaltigen Anwuchs der Bäume zu gewährleisten. Es kann ja wohl nicht sein, dass für eventuell nicht fach- oder zeitgerecht durchgeführte Maßnahmen zweimal gezahlt werden muss. Ein Schreiben an die Region ist unbeantwortet geblieben. Kurt Fiedler, Liethe

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Feuerwehr rast zu Marktkauf

SEELZE. Weil die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst hatte, rasten gestern gegen 18 Uhr rund 30 Feuerwehrleute zum Marktkauf-Warenhaus. Dort bemerkten die Brandbekämpfer zwar Rauchgeruch im Vorraum, die Ursache ließ sich aber nicht ermitteln. Möglich ist, dass eine Zigarette den Großalarm ausgelöst hatte. wal

DRK trifft sich zum Klönen

VELBER. Der DRK-Ortsverein Velber lädt für Montag, 25. Mai, zum nächsten Klönnachmittag ein. Mitglieder und Gäste treffen sich wieder um 15 Uhr im Nebenraum der Mehrzweckhalle, um gemeinsam einige schöne Stunden zu verbringen. wal

Bücherei bleibt geschlossen

SEELZE. Die Stadtbibliothek Seelze bleibt am Freitag, 22. Mai, wegen des vorhergehenden Feiertags geschlossen. Leser sollten sich also noch in den Tagen vor Christi Himmelfahrt mit ausreichend Lesestoff für das Wochenende versorgen. Die Bücherei kann erst wieder am Montag, 25. Mai, ab 9 Uhr besucht werden. wal